

Musikalische Abendandacht zum Wochenausklang

3.Juli 2021, 18 Uhr, Kirche Kirchditmold

Schüler*innen der freiberuflichen Musikpädagoginnen Regine Kändler (Viola), Ulrike Barth und Eva Severin (Violine), Anne Ringborg (Fagott), Christina Pasdzierny-Klein (Violoncello), Judith Gerdes (Oboe), Vera Senkovskaja (Gesang u. Klavier), Traudl Schmaderer (Gesang) und Dörte Gassauer (Klavier)

musizieren zum

„Sommerkonzert des Tonkünstlerverbandes Nordhessen e.V.“

Musikalische Gesamtleitung: Dörte Gassauer

Lektor zur Abendandacht: Michael Gerisch

Programm:

Sergej Rachmaninoff (1873-1943) - Prelude cis-moll op.3 Nr.2

Gerit Lorke, Klavier

Begrüßung des DTKV und Psalmlesung /M. Gerisch

Benjamin Britten (1913-1976) - „Bacchus“ - aus 6 Metamorphosen nach Ovid

Elija Sauerzapf, Oboe

Bachchus ist der Gott des Weines und der rauschenden Feste.

Julius Klengel (1859 - 1933) - aus dem Kindertrio op.35 Nr.2, 1.Satz, Allegro

Elli Harborth, Violine - Mari Harborth, Horn - Seiko Amano-Harborth, Klavier

Julius Klengel war zu seiner Zeit ein berühmter Cellist und Komponist und wirkte in Leipzig.

Helmut Wernicke (1909-1994) - "Das Fräulein Gerda"

Laurina Indrunas, Gesang – V.Senkovskaja, Klavier

Wernicke war Pianist, Sänger, Komponist, Arrangeur im Jazz und Schlagerstil, wirkte in Berlin.

Aniko Drabon (*1972) - "Honigglas-Boogie" Solo und "Durch Berg und Tal" 4-händig

Paula König, Klavier, solo und 4-händig mit V.Senkovskaia

Drabon ist ein ungarischer Musikpädagoge u. Herausgeber der Klavierschule "Tastenzauberei".

Jean-Michel Damase (1928-2013) – EPIGRAPHE/1988

Luisa Ebentheuer, Viola

Epigraphe sind rätselhafte Inschriften auf Stein.

Damase wurde als französischer Pianist u. Komponist insbesondere durch Ballettmusik bekannt.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – „Gavotte“ BWV 816/IV (für Streichtrio bearbeitet)

Trio: Jorid Hildenhagen, Violine - Greta Grönlund, Violinen - Ava Wielgos, Violoncello

Die Gavotte ist der 4.Tanzsatz aus der „Französischen Suite G-Dur“ BWV 816 für Cembalo solo.

> Fortsetzung nächste Seite:

Camille Saint-Saens (1835 - 1921) - „Der Schwan“

aus dem „Karneval der Tiere“ für 2 Klaviere und kleines Orchester

Lynn Song Himmelmann, Violoncello und Ji-Youn Song, Klavier

Saint-Saens ließ das heute berühmte Werk mit 14 Szenen nicht vor seinem Tod veröffentlichen, da er z.T. Melodien anderer Komponisten (Offenbach, Berlioz, Rossini, Mendelssohn) parodierte.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) – Aria des Farnace aus der Opera seria "Mitridate, re di Ponte" (König Mitridate von Pontus) /1770

Eva Carlberg, Mezzosopran - am Klavier Aska Carmen Jean Saito

E.Carlberg singt im Cantamus-Chor des Staatstheaters Kassel u. erhielt beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zum 2.Mal einen 1.Preis

Der Textanfang der Aria "Va, l'error mio palesa, e la mia pena affretta..." lautet: Geh, verrate nur meinen Fehler. Doch teuer soll die Rache sein!

Jacques Féréol Mazas(1782-1849) - Allegro maestoso G-Dur - aus den Duos op.39

Duo: Josefine Reif und Shalissar Hoßfeld, Violine

J.F. Mazas war ein berühmter franz. Geiger u. Komponist und ist auch unter Franz Mazas bekannt.

Wolfgang Amadeus Mozart – 2. Arie des Papageno aus der Oper „Die Zauberflöte“ /1791

Stavros Katsagiorgis, Bariton – am Klavier Aska Carmen Jean Saito

St. Katsagiorgis sang ebenfalls im Cantamus-Chor des Staatstheaters Kassel.

Der Titel und zugleich Refrain der Arie lautet: "Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich. O, so ein sanftes Täubchen, wär Seligkeit für mich!..."

Franz Anton Hoffmeister (1754-1812) - Terzetto sclastico - Allegro C-Dur

Trio: Juliane Gerhardt, Violine - Jette Jung, Violine - Jana Jung, Violoncello

Hoffmeister, ein österreichischer Komponist, schrieb das Terzetto „für Schüler“ (scolastico).

Lesung/Gebet/Luther Segen – M. Gerisch

Robert Schumann (1810-1856) - Romanze op. 94 No.1 a-moll

Helen Rau, Fagott – Laetitia Krohn, Klavier

Schumann komponierte 3 Romanzen für Oboe (oder Violine oder Klarinette) op.94, die später gerne für andere Instrumente bearbeitet wurden.

Spende am Ausgang erbeten für die kirchenmusikalische Arbeit.

Sie kommt am heutigen Abend der Arbeit des Tonkünstlerverband zugute.

Der Tonkünstlerverband Nordhessen e.V. - Regionalverband des DTKV

DTKV-Mitglieder sind größtenteils freiberufliche Musikpädagog*innen, Musiker und Komponist*innen, aber auch Musikwissenschaftler, Musiktherapeuten, Musikverleger u.a..

Der Verband verkörpert die Interessenvertretung auf Regional-, Landes- und Bundesebene und sieht auf eine lange Tradition zurück: die Geschichte läßt sich für Kassel bis 1900 zurückverfolgen und schon immer war er ein maßgebliche Faktor in der nordhessischen Region, insbesondere, wenn es um die musische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ging und geht.

<https://www.tonkuenstler-nordhessen.de/unterricht/>